



Dr. Georg Nüßlein
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

Freitag, 21. April 2017

Berlin, Landkreis (z.g.)

Zoran Djindjic-Stipendienprogramm

Nüßlein ruft regionale Unternehmen zur Teilnahme auf

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Nüßlein ruft Unternehmen aus den Landkreisen Günzburg, Neu-Ulm und Unterallgäu dazu auf, sich an dem Zoran Djindjic-Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft für die Länder des Westlichen Balkans zu beteiligen. Ziel des Programms ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, im Rahmen eines Praktikums in einem heimischen Unternehmen persönliche Erfahrungen in einem deutschen Geschäftsumfeld zu sammeln.

Das Zoran Djindjic-Stipendienprogramm wurde nach dem Attentat auf den ersten demokratisch gewählten Premierminister Serbiens, Zoran Djindjic, im Jahr 2003 durch den Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen. Damit sollen die beteiligten Länder Albanien,



Dr. Georg Nüßlein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Kosovo, Kroatien und Serbien näher an die Europäische Union herangeführt werden.

Der Erfolg des Programms wird durch die zahlreichen Unternehmen, die das Projekt durch ihr Angebot an diversen Praktikumsplätzen unterstützen, erst möglich gemacht. „Dabei profitieren beide Seiten: Sowohl die Stipendiaten, um berufliche Erfahrungen im internationalen Arbeitsumfeld zu sammeln, als auch die Unternehmen, um auf die Expertise und auf Kontakte in den beteiligten Ländern Südosteuropas zurückzugreifen. Ein Praktikum in einem deutschen Betrieb ist für einen jungen Menschen aus dem Westbalkan immer noch die beste Möglichkeit, hautnah zu erleben, wie die deutsche Wirtschaft so tickt. Diese Expertise kann in der Heimat der Praktikanten von hohem Nutzen sein. Aber auch der Unternehmer hier in Deutschland erweitert seinen Horizont und vielleicht auch sein geschäftliches Netzwerk“, ist Nüßlein überzeugt.

Interessierte Unternehmen aus der Region können sich an Antje Müller, Projektleiterin des Stipendienprogramms beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (Tel. 030–2061-67137 oder E-Mail: a.mueller3@bdi.eu) wenden.

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 77026

Fax (030) 227 – 76269

E-Mail georg.nuesslein@bundestag.de